



Trotz der großen Hitze haben am Sonntag 190 Personen an der 37. Auflage des Volksradfahrens teilgenommen.

BILD: PHILIPP REIMER.

Volksradfahren: 37. Auflage wegen der Hitze mit deutlich weniger Teilnehmern / 25 Helfer sorgen für reibungslosen Ablauf

Der älteste Radler ist 92 Jahre

HEMSBACH. Den hochsommerlichen Temperaturen haben rund 190 Fahrradfahrer bei der 37. Auflage des Hemsbacher Volksradfahrens getrotzt. Von der TV-Halle aus machten sich die Pedalisten auf, um einen der beiden Rundwege über 25 oder 40 Kilometer zu absolvieren, auf denen der Waidsee in Weinheim oder der Neckar in Ladenburg Scheitelpunkt waren.

Bei der Veranstaltung der Radsportabteilung des Turnvereins (TV), die mit 25 Helfer am Start und Zielpunkt wie auch an der Strecke den Absolventen aller Altersgruppen zur Seite standen, ging es nicht um Verfolgergruppen und Ausreißversuche. Bei der Breitensportveranstaltung stand das gemeinsame Fahrradfahren an erster Stelle. Bewertet wurden auch bei dieser Auflage der traditionellen Fahrt der

jüngste und der älteste Teilnehmer, die größte Anzahl an Mitglieder teilnehmender Gruppen und Grundschulen. Preise einheimen konnte am Ende jeder. Schließlich hatte der TV eine Tombola auf die Beine gestellt, bei der viele attraktive Preise, unter diesen auch ein nagelneues Fahrrad, auf den glücklichen Gewinner wartete.

Beste Versorgung

Beste Gelegenheit, verbrauchte Energien wieder aufzufrischen, gab der Abschluss der Fahrt. Schließlich hatten die Helfer des TV in der Vereinshalle einen zünftigen Mittagstisch, gekühlte Getränke sowie Kaffee und Kuchen im Angebot, was das Warten auf die Auswertung und die Verlosung angenehm gestaltete. Bürgermeister Jürgen Kirchner zollte den Teilnehmern in seinem

Grußwort ob der Hitze großen Respekt vor ihrer Leistung.

Der älteste Teilnehmer bei der diesjährigen Auflage war Richard Weis, der im Alter von 92 Jahren an dem Rennen teilnahm. Bertel Helwig wurde als älteste teilnehmende Fahrerin ausgezeichnet. Am anderen Ende der Alterspyramide war Fabian Pecha, der im Alter von vier-einhalb Jahren die kurze Strecke meisterte. Marianne Heimfeld war mit einem Alter von acht Jahren die jüngste Teilnehmerin, die die große Strecke absolvierte.

Von den Grundschulen der Bachgemeinden stellte die Hemsbacher Hebelschule die meisten Teilnehmer, gefolgt von der Laudenbacher Sonnbergschule und der Hemsbacher Goetheschule. Den Wanderpokal für die teilnehmerstärkste Fahrergruppe holte zum dritten Mal das

Team „Sehziger“, die 24 Fahrer auf die Piste schickten. Damit geht der Wanderpokal endgültig in die Hände dieser Gruppe über. Die Freiwillige Feuerwehr Hemsbach (14 Teilnehmer) und die Turnabteilung des TV Hemsbach (zwölf Teilnehmer) sicherten sich die Plätze zwei und drei.

Natürlich sei mit 190 Teilnehmer die Anzahl der Fahrer deutlich geringer als im Vorjahr, als noch rund 400 Bürger jeden Alters mit ihren Drahteseln sich der Strecke stellten, dies sei aber angesichts der Temperaturen dennoch ein gutes Ergebnis, sagte Anni Geiger von der TV-Radsportabteilung, die den 25 Helfern der Abteilung ebenso dankte, wie den Helfern des DRK, die gemeinsam dazu beitrugen, dass alle Teilnehmer heil die Herausforderung meisterten. **uf**